

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 80 (1954)
Heft: 35

Artikel: Uf Bade goo...
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-493804>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Als Ansporn erlaubt, als Leidenschaft untersagt, denn übermäßiger Tabakgenuss schädigt Ihre Gesundheit. Entwöhnen Sie Ihren Körper von den Tabakgiften durch die ärztlich empfohlene Nikotin-Entziehungskur



NICOSOLVEN

In Apotheken und Drogerien zu Fr. 20.25

Aufklärende Schriften durch La Medicalia, Casima (Ti)

Kleinhotel **PARK ARBON**

Heimelige Atmosphäre
Küche für Feinschmecker

O. Schäfle-Fetzer



Auch in der Fremde weiß er gern
Was etwa so passiert in Bern.
Wer sagt es ihm? Wer tut's ihm kund?
Sein informierter Freund: «Der Bund».

Der Bund

bringt den Schweizern im Ausland täglich
die Nachrichten aus der Heimat

**Hotel Hecht
Appenzell**

altbekannt, altbewährt. All guet und gnuag.
Morgentaler Kegelbahn. Tägl. Kurorchester.
Neu renoviert! Ferien-Arrangements.
Telephon 87383 Besitzer: A. Knechtle



ST. GALLEN

Hotel Walhalla
das kleine Grandhotel

Auch
Deine Hilfe
ist nötig!

UNTERSTÜTZT DAS INTERNATIONALE
KOMITEE VOM ROTEN KREUZ!

KREUZLINGEN

HOTEL HELVETIA

am Grenzübergang Konstanz

Das erste Haus Bes. M. Schälch-Siegrist Tel. 072 82046



mit JUWO-Punkten

Abwechslung? O ja - das
bietet Ihnen Gerberkäse,
denn 9 verschiedene, feine
Spezialitäten dienen
jedem Geschmack.

Gerber

Rössli-Rädl

nur im Hotel Rössli Flawil

vorzügliche



RESTAURANT
HOFWIESEN
ZÜRICH

Auch der verwöhnteste
Gaumen schätzt unsere
sorgfältig geführte
Küche!

H. Hausmann-Beili
Hofwiesenstr. 265 Tel. 46 83 76

Uf Bade goo ...

Herrschaftnüünevierzig, isch das en
Ufregig gsi bys Blätzlischnyders, wo dr
Doggter gseit het, dr Schnydermarti
müess uf Bade goo, wenn er sy Römisch-
mathys well ab ha. s geib nüt mee an-
ders, as go bade.

Dr Marti het sich wool oder übel
müesse dry schigge, denn die Gsüchti sin
efangen ahänglig worde. Aber bis er zum
Tämpel us gsi isch deheim und in dr
Baan, dasch denn scho ne Metti gsi. Scho
s Pagge vo de Kuffere het die beide
Schnyderslütli, ebe dr Marti und sy
Frau, s Elsi, fascht duubedänzig gmacht.
Aber säll wer jetz umme.

Jetz chunnt aber dr kumplizierter Teil
vo dr Reis: D Kufferen an d Baan, s Bil-
let lösen und denn s ganz Bagaaschi in
Zug ine. Item, si hei sich geiniget, me
neem die zwo Kufferen uf s Handwägeli
und denn chönn s Elsi das Fuerwächli
wider heimnee.

D Kuffere si ufglade gsi und dr Marti
reisefertig, aber s Elsi het allbott no öb-
bis z nörze gha: Hesch das? Hesch säll?
Hesch Gäld gnuag? Hesch d'Aendifingge
no ypaggt?

Dr Marti het gwüs nit lenger chönne
warte vor em Huus. In fünf Minute
faari dr Zug; drum isch euse Schnyder-
meischer mit em Wägeli efangen ab-
dampft -- und s Elsi -- no im Chuchi-
schurz -- hindedry. Und sapperlot, dr
Zug isch scho an dr Shtazion gschtande.
Wo s Elsi chunnt cho z chychen wien e
dämpfigs Roß, het dr Vorschtand grad
welle dr Zug abwingge (Und drby het
dr Marti no umschändlig z chääre gha
am Schalter wägem Billet).

«Halt, halt! Warte!» schreit s Elsi, wo
dr Vorschtand dr Chelle will ufha. Und
richtig wartet er e Rüngli. Wie aber das
Elsi bynem zue isch -- s het grad wider
öb bis welle säge --, paggt ers am Fägge,
spedierts mit einer Hand in Wagen ine,
mit dr andren aber winggt er ab. Und
dr Zug isch abgfaare.

Die Zueversicht: s Elsi ooni Billet und
ooni Gäld im Zug inne, drfür aber im
Chuchischurz. Und dr Marti, dä wo hätt
selle reise, schtoot mit syne Kuffere vor
em Shtaziönli und seit im Vorschtand
alli Schand

An dr nöggste Shtazion, z Heide-
matt, hei si s Elsi wider usglade; es het
guet syni dreivierteel Shtund z Fueß heim
müesse. Und dr Marti het zweiehalb
Shtund müesse warte, bis dr nöggst
Zug gfaaren isch. Aber er wer ums Ver-
worge nümme heim, nei; dasmool gieng
em das Fotzelfuerwäch vom ene Zug
nümme ab ...

Jä, s isch myseecht nit eifach, uf Baden
in d Kur z goo!

KL